



im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: W. Köhler, M. Metz, Chr. Günter, M. Schulenburg

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 27.08.2007

Drucksachen-Nr.: 07/0327

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	23.10.2007	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Niederpleis durch Kreisverkehr entlasten - Verkehrsfluss verbessern

Beschlussvorschlag:

Für den Bereich der Einmündung Pleistalstraße / Hauptstraße in Niederpleis soll eine Kreisverkehrslösung mit einem Bypass aus dem Pleistal in Richtung Buisdorf untersucht werden. Im Rahmen der Arbeiten am neuen Verkehrsentwicklungsplan wird das befasste Fachbüro mit einer entsprechenden Untersuchung beauftragt.

Problembeschreibung/Fragestellung:

Die Untersuchungen zum neuen Verkehrsentwicklungsplan bieten die Gelegenheit, auch radikal neue Lösung für lange bestehende Verkehrsprobleme untersuchen zu lassen. Die Verkehrslage in der Ortsdurchfahrt Niederpleis auf dem Straßenzug Hennefer Straße / Hauptstraße ist insbesondere in den Bereichen mit Kreuzungs- oder Einmündungssituationen seit vielen Jahren problematisch. Sie ist deshalb auch immer wieder Objekt von Überlegungen, die zum einen die attraktivere Gestaltung, zum anderen die Verringerung der Belastung durch Lärm, Abgase und Erschütterungen, zum dritten einen besseren und gefahrloseren Verkehrsfluss zum Ziel gehabt haben.

Nach den positiven Erfahrungen mit Kreisverkehren und angesichts der Tatsache, dass im Einmündungsbereich der Pleistalstraße in die Hauptstraße eine ausreichend groß erscheinende Fläche für die Anlage eines Kreisels nebst Bypass vorhanden ist, sollte die Machbarkeit und Funktionsfähigkeit eines Kreisels an dieser Stelle konkret untersucht werden.

Ein Kreisverkehr an dieser Stelle könnte ...

- den Verkehrsfluss verstetigen,
- dadurch Rowdytum (Überfahren roter Ampeln) entgegenwirken,
- zur Verringerung von Lärm und Abgasen beitragen,
- bei geringem Verkehr (nachts) die Standzeiten vor roten Ampeln eliminieren,
- eine langsamere Durchfahrt erzwingen und infolgedessen Erschütterungen und daraus resultierende Gebäudeschäden reduzieren bzw. zu vermeiden.

W. Köhler

gez. M. Metz

gez. Chr. Günter

gez. M. Schulenburg